

Newsletter

IHK-intern

Die Geschäftsstelle in Weinfelden bleibt am 24. August 2007 geschlossen

Wir möchten Sie daran erinnern, dass am Freitag, 24. August 2007, die Geschäftsstelle unserer Kammer an der Schmidstrasse 9 in Weinfelden wegen eines Kammerausfluges geschlossen bleibt. Dringende Exportbeglaubigungen und Carnets können bis am Donnerstag, 23. August 2007, eingeholt werden. Schalterschluss ist um 16 Uhr.

IHK-Veranstaltungen

Zoll-Folgeseminar III zu Ursprungsregeln und Freihandelsverträgen am 30. August 2007

Beim Warenexport sind die verschiedenen Freihandelsabkommen und die entsprechenden Ursprungsregeln von grosser Bedeutung. Unser Zoll-Folgeseminar findet am 30. August 2007 von 9.00 bis 16.30 Uhr wiederum mit Guido Zeltner in Weinfelden statt. **Beilage**

Workshop „Incoterms – Korrekte Anwendung“ am 11. September 2007

Incoterms regeln die Rechte und Pflichten von Käufer und Verkäufer im internationalen Warenhandel. Die IHK Thurgau führt am 11. September 2007 von 8.30 bis 12.00 Uhr einen Halbtages-Workshop zu diesem Thema durch. In diesem Workshop werden alle Incoterms-Klauseln erklärt. Die Teilnehmenden erhalten die Möglichkeit, Problemstellungen aus ihren Firmen in den Workshop einzubringen und einen konkreten Lösungsansatz mit nach Hause zu nehmen. **Beilage**

Business-Knigge am 19. September 2007: „Mit modernen Umgangsformen zum Erfolg“

Welches sind die korrekten Umgangsformen im Geschäfts-Alltag? Anhand eines typischen Arbeitstages einer Führungskraft soll aufgezeigt werden, welche Umgangsformen wichtig sind, um erfolgreich aufzutreten. Das Sensibilisierungsseminar der IHK Thurgau in Zusammenarbeit mit der Imageagentur Stilgerecht, Wolfhalden, findet am Mittwoch, 19. September 2007, ab 16.00 Uhr, im Unternehmerforum Lilienberg in Ermatingen statt. Es wird von Christian Leschzyk gestaltet. **Beilage**

Ursprungszeugnisse nach den neuen Regeln richtig erstellen am 10. Oktober 2007

Am 1. Oktober 2007 tritt die neue Verordnung über die Ursprungsbeglaubigung (VUB) in Kraft. Sie bringt Vereinfachungen für den Exporteur im Bereich der Lieferantennachweise, dem Erfüllen des Ursprungskriteriums „C“ sowie der Listenregeln. Anlässlich eines Workshops in Weinfelden am 10. Oktober 2007, 15.00 bis 18.00 Uhr, werden die Teilnehmenden über diese wichtigen Neuerungen informiert. Der theoretische Teil wird mit diversen Fallbeispielen vertieft. Die Ausschreibung folgt.

Gleichzeitig machen wir Sie auf die folgenden **Anlässe** im laufenden Jahr aufmerksam:

- Wirtschaftsforum Thurgau am 28. September 2007 in Weinfelden
- Workshop „Probleme beim Erstellen von Carnets ATA“ am 6. November 2007 (neues Datum)
- Sonderveranstaltung des Technologieforums am 15. November 2007 über „Industriebau“
- Praktikerseminar im Arbeitsrecht am 15. und 16. November 2007

Weitere Informationen finden sich unter www.ihk-thurgau.ch > Veranstaltungen.

Die Chancen für mittelständische Unternehmen, auf internationalen Märkten erfolgreich zu agieren, sind zurzeit besser als je zuvor. In der Praxis stellen wir aber verschiedentlich Lücken im Exportwissen fest. Wir empfehlen deshalb insbesondere den Besuch unseres Weiterbildungsangebotes im Exportbereich. Denn: Eine effiziente Exportabwicklung spart Kosten und Ärger.

Thurgau

Thurgau steuerlich auf der Kantonsrangliste weiterhin auf dem 5. Rang

Die Eidgenössische Steuerverwaltung hat die Steuerbelastung in den Kantonen und Gemeinden des Jahres 2006 veröffentlicht. Beim Gesamtindex der Steuerbelastung konnte der Kanton Thurgau den guten 5. Rang aus dem Vorjahr halten, obwohl der Index von 82.7 auf 84.0 Punkte (Schweiz = 100) angestiegen ist. Es bestätigt sich, dass der Thurgau die niedrigen und mittleren Einkommen unterdurchschnittlich und die höheren Einkommen überdurchschnittlich belastet. Ein teuerungsbereinigter Zehnjahresvergleich der Kantonshauptorte zeigt für eine natürliche Person in Frauenfeld eine Entlastung von 2,67 Prozent zwischen 1996 und 2006. In der gleichen Zeitperiode erfolgte die höchste Entlastung in Genf (-22,09 Prozent) und die grösste Mehrbelastung in Altdorf (+15,79 Prozent).

Schweiz

Re-Export-Problem vom Tisch

Der EU-Ministerrat hat nach mehrjähriger Verzögerung grünes Licht für die formelle Klärung des Problems der Re-Exporte von EU-Ursprungswaren aus der Schweiz gegeben. Nach dieser Zustimmung kann der gemischte Ausschuss des Freihandelsabkommens zwischen der Schweiz und der EG das Zollproblem bei seiner nächsten Sitzung im November 2007 nun definitiv ad acta legen. Die Lösung, die sich in der Praxis seit drei Jahren bewährt, erhält dadurch das notwendige rechtliche Fundament. Die drohende Aufhebung der zollfreien Re-Exporte hatte im Jahre 2004 hohe Wellen geworfen.

Export

Freihandelsabkommen mit Ägypten ist in Kraft getreten

Auf den 1. August 2007 sind das multilaterale Freihandelsabkommens EFTA - Ägypten und des bilateralen Landwirtschaftsabkommens Schweiz - Ägypten in Kraft getreten. Im Jahr 2006 wurden Exporte im Umfang von 416,4 Millionen Franken und Importe von 32,8 Millionen Franken registriert. Damit belegt Ägypten den 42. Rang bei den Absatzmärkten und den 75. Rang unter den Importländern. Bei den Exporten dominierten Chemikalien / Pharmazeutika sowie Maschinen, Apparate und Elektronik. Detaillierte Informationen zum Abkommen finden sich unter www.ezv.admin.ch/

Wirtschaftsmission nach Oman und Arabische Emirate

Vom 2. bis 6. November 2007 besucht eine schweizerische Wirtschaftsmission, angeführt von Bundesrätin Doris Leuthard, Oman und die Arabischen Emirate. Im Vorfeld dieses Besuchs macht das Staatssekretariat für Wirtschaft (seco) eine Umfrage bei Firmen, die Beziehungen zu diesen Ländern pflegen, über allfällige Probleme beim wirtschaftlichen Austausch. Interessierte Firmen können bei der Geschäftsstelle der IHK Thurgau den Fragebogen beziehen.

Veranstaltungen Dritter

Wirtschaftsimpulse Schaffhausen mit Leuthard, Eichel und van Miert

Am Freitag, 14. September 2007, 13.00 – 17.00 Uhr, finden im Stadttheater Schaffhausen die Wirtschaftsimpulse Schaffhausen 07 statt. Zu den Referenten zählen Bundesrätin Doris Leuthard, Hans Eichel, ehemaliger deutscher Finanzminister, und Karel van Miert, ehemaliger EU-Kommissar. Weitere Informationen finden sich unter www.wirtschaftsimpulse.ch/

Publikationen

Fit fürs Ausland – Ein Ratgeber mit zahlreichen Praxisbeispielen

Die Jean Frey AG, „Bilanz“, Zürich, und die UBS AG legen einen Ratgeber für kleine und mittlere Unternehmen vor. Mit diesem Buch wollen sie einen Beitrag dazu leisten, dass ein Unternehmen möglichst umfassend seinen Schritt ins Ausland vorbereiten, oder, falls er bereits gemacht ist, überprüfen kann. Die Autoren sind Ernst A. Brugger und Felix Tenger. Der Ratgeber ist im Buchhandel oder über www.ubs.com/kmu_erhaeltlich. ISBN 3-909267-11-4

Unternehmen ohne Grenzen, Aufträge abwickeln in der Bodenseeregion

Was ist von Unternehmen zu beachten, wenn über die Grenze hinweg Leistungen erbracht und / oder Aufträge ausgeführt werden? Darüber gibt eine EURES-Informationsbroschüre der Autoren Ute Denninger, Roxana Pop und Markus Weisskopf detailliert Auskunft. Dargestellt werden die arbeitsrechtlichen, gewerberechtlichen, steuerrechtlichen, versicherungstechnischen und zollrechtlichen Aspekte der grenzüberschreitenden Tätigkeit. Herausgegeben wurde die Broschüre im Auftrag der EURES-Grenzpartnerschaft Bodensee. Sie ist bei der Geschäftsstelle der IHK Thurgau erhältlich.

Angebote / Nachfragen

Industriegebäude zu kaufen oder zu mieten gesucht

Eine Schweizer Industriefirma sucht ein Industriegebäude, allenfalls auch eine „grüne Wiese“, für ein Projekt mit ca. 4000 - 6000 m² Fläche, ohne Unterkellerung, mit Unterkellerung 3500 – 5000 m², davon ca. 700 m² Bürotrakt. 160 – 200 m² sollten eine Mindesthöhe von 10m – 12 m haben. Nähe zu Autobahnzubringer und Bahnanschluss sind von Vorteil. Die Liegenschaft sollte sich in der Nähe der Landesgrenze in der Industrie- oder Gewerbezone sowie innerhalb der 40-Tonnen-Transportzone befinden und einen Starkstromanschluss mit Trafostation haben. Auskünfte erteilt die Geschäftsstelle.